



# PRESSEMITTEILUNG

## Deutsche Wohnen legt Grundstein für Neubau in Potsdam

**Potsdam, 9. Mai 2014.** Die Deutsche Wohnen feierte heute im Beisein von Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger, der Beigeordneten Dr. Iris Jana Magdowski für die Landeshauptstadt Potsdam und Maren Kern, Vorstand beim BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., die Grundsteinlegung für einen Neubau von 103 neuen Mietwohnungen an der Diesel- und Heinrich-von-Kleiststraße in Potsdam-Babelsberg. Damit schlägt die Deutsche Wohnen Gruppe ein neues Kapitel in ihrer Geschichte auf und beginnt wieder mit dem Wohnungsneubau.

Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, sagte: „Viele Investoren haben Potsdam als attraktiven Standort entdeckt. Ich freue mich über das Engagement der Wohnungswirtschaft. Es braucht in Potsdam nicht immer Fördermittel des Landes, um etwas zu bewegen. Das zeigt dieses Projekt der Deutsche Wohnen AG.“

Michael Zahn, CEO der Deutsche Wohnen AG, erklärte: „Der Bedarf nach Wohnraum in deutschen Metropolen wächst – dies gilt insbesondere für Potsdam. Die positive wirtschaftliche Entwicklung und die steigende Nachfrage nach Wohnraum in der Brandenburger Landeshauptstadt sind für uns der Grund, gerade hier unser erstes großes Neubauprojekt zu beginnen“.

Die Bauarbeiten auf dem über 20.000 m<sup>2</sup> großen Areal begannen Anfang April 2014. Zuvor konnte das Genehmigungsverfahren aufgrund der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Potsdamer Planungsbehörden deutlich verkürzt und bereits Ende 2013 abgeschlossen werden. In drei Bauabschnitten errichtet



die Deutsche Wohnen bis Anfang 2016 Geschößwohnungsbauten mit 103 Wohnungen in verschiedenen Größen. Dabei wird eine bereits bestehende Eisenbahnerwohnanlage mit 90 Wohnungen aus dem Jahr 1928 ergänzt.

„Potsdam ist eine wachsende Landeshauptstadt und braucht daher dringend mehr Wohnungen – auch und vor allem auf dem Sektor der Mietwohnungen. Wir unterstützen das Vorhaben, wo wir können, und freuen uns schon jetzt auf die Fertigstellung“, sagte Oberbürgermeister Jann Jakobs, der das Engagement der Deutsche Wohnen AG in der Landeshauptstadt begrüßt.

Maren Kern, Vorstand beim BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., stellte fest: „Das Engagement der Deutsche Wohnen ist ein echter Gewinn für Potsdam. Als nachhaltig wirtschaftendes Wohnungsunternehmen steht das Unternehmen für gutes und bezahlbares Wohnen. Es freut mich sehr, dass die Deutsche Wohnen ihren ersten Neubau seit vielen Jahren gerade in Brandenburgs Landeshauptstadt errichtet.“

Die Wohnanlage aus Neu- und Bestandsbauten mit fast 200 Wohneinheiten wird zukünftig umweltfreundlich mit Heizwärme und Warmwasser versorgt. Dafür werden ab Sommer 2015 zwei Gas-Kesselanlagen mit 800 Kilowatt Leistung und ein mit Bioerdgas betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 232 Kilowatt Leistung Wärme erzeugen. Das gesamte Bauprojekt ist nachhaltig geplant. Die Mietwohnungen werden den Energiestandart KfW 70 erfüllen und sich am Gütesiegel nachhaltiges Bauen orientieren.

### **Die Deutsche Wohnen**

Die Deutsche Wohnen ist eine der größten börsennotierten Wohnungsgesellschaften Deutschlands, deren operativer Fokus auf der Bewirtschaftung und Entwicklung ihres Wohnungsbestands liegt. Das Portfolio umfasst zum 31. Dezember 2013 insgesamt 152.300 Einheiten, davon 150.200 Wohneinheiten und 2.100 Gewerbeeinheiten. Die Deutsche Wohnen ist Eigentümerin von Wohnungen in vier Siedlungen der Berliner Moderne, welche im Juli 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurden: der Weißen Stadt, der Hufeisensiedlung Britz, der Wohnsiedlung Carl Legien sowie der Ringsiedlung Siemensstadt.